

durch jährl. Auslos. von § 50 000 Bonds; von 1924 ab verstärkte Tilg. u. Gesamtkündig. zulässig. Zur Rückzahl. des Anleihekaptals wird ein Tilg.-F. gebildet, dem von 1915 ab mind. 10% des jährl. Reingewinnes der Ges. zugeführt werden u. der bei der Treuhänderin, der Bishop Trust Co. Ltd. in Honolulu, deponiert wird. Sicherheit: Zur Sicherung der Anleihe hat die Ges. die sämtl. ihr gehörigen Ländereien, Gebäude u. Fabriken, einschl. aller Masch. u. Einricht., ferner ihre sämtl. Pacht- u. anderen Verträge, sowie ihr gesamtes sonst. Besitztum, darunter § 1 000 000 Aktien der Waiahole Water Co. Ltd., worauf 50% eingezahlt sind, verpfändet. Als Treuhänderin fungiert die Bishop Trust Co. Ltd. in Honolulu. Sollte die Ges. mit der Zahlung der Zs. 6 Monate im Rückstand bleiben oder anderen, gemäss der Verpfändungs-Urkunde übernommenen Verpflichtungen nicht nachkommen, so wird das Kapital sofort fällig u. der Bishop Trust Co. Ltd. als Treuhänderin steht das freie Verfügungsrecht über die Pfandobjekte zu. Zahlst.: Honolulu: Bishop Trust Co. Ltd.; Bremen: E. C. Weyhausen. Zahlung in Bremen in Mark, wobei § 100 = M. 420 gerechnet werden. Die Anleihe diene zur Tilg. der 5% Anleihe von 1906 sowie zur Bereitstellung weiterer Mittel zum Bau einer neuen grossen Wasserleitung durch die Waiahole Water Co. Ltd. Die Anleihe ist bisher noch nicht in Bremen eingeführt.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im Febr. in Honolulu. **Stimmrecht:** Jede Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1915: Aktiva: Landbesitz, Fabrikgebäude, Masch., Pumpen, Eisenbahn etc. 3 318 312, Auslagen für die Ernte 1 164 597, Tilg.-F. für die ausgegebenen Bonds 167 101, Anlagen-F. 347 568, Aktien der Sugar Factors Co. Ld. 366 600, Aktien der Waiahole Water Co. 1 850 000, Vorräte an Feuerung, Gasoline, Zuckersäcke, Plantagen-Bedarfsartikel, Futter, Dampfpflug-Reserveteilen 17 793, Zucker (Halbfabrikat) 2870, Kassa 6422, vorausbez. Wasser- u. Land-Rente 6730, Waipahu-Vorräte 43 780, Guth. bei der Waiahole Water Co. 222 017, Debit. 8749, Ausgaben für die Bonds-Emission 66 024, H. Hackfeld & Co (Plantagen-Abt.) 1 011 585. — Passiva: A.-K. 5 000 000, 6% hypoth. Anleihe 1 750 000, umbez. Wechsel 2477, H. Hackfeld & Co. Ld. (Waren-Abt.) 26 086, Löhne 30 696, aufgelaufene Bonds-Zs. 52 500, Depos. der Arbeiter 794, div. Kredit. 63 389, Bishop & Co. Tilg.-F. 97 029, Vortrag 1 580 831. Sa. § 8 603 801.

Gewinn- u. Verlust-Konto 1915: Einnahmen: Erlös aus der Zucker-Ernte abzügl. Auslagen 1 000 630, Div. auf die Aktien der Sugar Factors Co. Ld. 10 998, hierzu Zs. 89 658, unterschätzter Zucker der Ernte von 1914 81, zus. 1 101 367, ab Zs. auf Anleihe 106 272, Einkommen- u. sonst. Steuern 21 393, Zuschlagszahlung auf Zucker-Pacht 2, Gewinn 967 056, hierzu Zs. vom Tilg.-F. 3232 zus. 970 288, hiervon 9% Div. 450 000, bleiben 520 288, hierzu Vortrag aus 1914 1 060 543, bleibt Vortrag § 1 580 831.

Dividenden 1900—1915: 7, 10¹/₂, 3, 4, 6, 11¹/₂, 8¹/₂, 12, 19¹/₂, 21¹/₂, 18, 18, 14,49, 2¹/₂, 1¹/₂, 9%.

Aufsichtsrat (List of officers): Präs. J. F. Hackfeld, I. Vice-Präs. F. J. Lowrey, II. Vice-Präs. H. Focke, Kassierer Geo Rodiek, Sekretär J. F. C. Hagens, Auditor A. Haneberg.
Verwaltungsrat (Board of Directors): J. A. Mc. Candless, W. F. Dillingham, P. Muehlendorf, Paul R. Isenberg.

Oesterreichisch-Alpine Montangesellschaft in Wien.

Gegründet: 11.7. 1881. Letzte Statutänd. 15./5. 1915.

Zweck: Vereinigung von Berg- und Hüttenwerken, vorzugsweise solchen, welche in den österr. Alpenländern gelegen sind, diese oder anderweitige zu erwerbende Montanindustrie-Unternehm. jeder Art, sowie alle damit zus.hängenden Geschäfte unter einheitl. Leitung zu betreiben und hierdurch die österr. Montanindustrie zu heben und zu fördern. Teils im Wege des Ankaufs, teils im Wege der Fusionierung wurden erworben die Civil- u. Montan-Realitäten der Hüttenberger Eisenwerks-Ges., der Vordernberg-Köflacher Montan-Industrie-Ges., der Steyer. Eisen-Industrie-Ges. am 11./10. 1881, der St. Egydy und Kindberger Eisen- u. Stahl-Industrie-Ges. am 19., der Grazer Eisenwarenfabrik am 20./10. 1881, der Eisen- u. Stahl-gewerkschaft zu Eibiswald und Krumbach am 11./11. 1881, der A.-G. der Innerberger Haupt-gewerkschaft am 20./12. 1881, der Neuberg-Mariazeller Gewerkschaft am 6./2. 1882 und der Eisenwerke von Franz Ritter von Friedau am 1./8. 1882, die Maschinenfabrik u. Eisengiesserei Andritz-Graz am 1./1. 1883, das ehemal. Grazer Stahlwerk in 1883. In 1889 beteiligte sich die Ges. in Gemeinschaft mit der Prager Eisen-Industrie-Ges. an der Liquid. der Judenburger Eisenwerke und übernahm dabei den Sillweger Kohlenbergbau zur Ergänzung ihres Montanbesitzes in Fohnsdorf, die Eisensteingruben in Waittschach und Olsa im Anschluss an ihren Eisensteinbergbau in Kärnten, und ein Radwerk daselbst nebst Grundbesitz, das wieder verkauft wurde. In 1898 hatte die Ges. in Seegraben, Fohnsdorf, Köflach, Liescha, Hüttenberg, Vordernberg, Eisenerz, Hieflau, Schwechat, Zeltweg, Heft, Lölling, Prävali, Neuberg, Graz, Donawitz, Gemeingrube, Eibiswald, Pichling, Krieglach, Kindberg, Klein-reifling und Andritz bezw. Braunkohlenwerke, Eisensteingruben, Hochöfen, Stahlhütten, Martinöfen, Tiegelgusstahlöfen, Giessereien, Raffinierwerke, Masch.-Fabriken und Werkstätten im Betriebe. Im Jahre 1899 verkaufte die Gesellschaft die Maschinenfabrik Klagenfurt und den restl. Besitz in Mariazell, ferner die Werke Prävali u. Liescha, den Forstbesitz Lölling, die Andritzer Maschinenfabrik und die Brückenbauanstalt Graz, dagegen kaufte sie die nötigen Gründe für den Hochofenbau in Eisenerz und für die Neuanlagen in Orlau sowie zur Arrondierung des Grubenbesitzes in Leoben die Freiherrlich von Drasche'schen Kohlen-gruben. Im Jahre 1900 wurde die Kettenfabrik Brückl und das Werk Klein-Reifling verkauft